Hinweis: Schwärzung im Text erfolgt auf Verlangen der genannten Person (14.10.2015 M. Weidner)

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2000

Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Dipl.-Ing. Hermann Bohnenkamp, Paderborn Archivangestellter Werner Czapski, Paderborn-Sande

Apothekerin Ursula Förster, Arnsberg Clemens Freiherr von Fürstenberg, Olsberg Studiendirektor a. D. Hans Otto Husemann, Enger

Studiendirektorin a. D. Maria Kreimer, Horn-**Bad Meinberg**

Pfarrer i. R. Geistlicher Rat Alfons Moog, Sundern-Hellefeld

Pfarrer i. R. Josef Otto, Hallenberg-Braunshausen

Architekt Johannes Plesser, Paderborn-Elsen Hermann Roggenkamp, Gütersloh Dipl.-Mathematiker Gerhard Sattler, Göttingen Redakteurin Waltraud Sax-Demuth, Rietberg Lehrerin a. D. Dr. Ingrid Schick, Paderborn Johannes Schlüter, Paderborn Prof. Dr. Josef Schmitz, Paderborn Verleger Ferdinand Schöningh, Paderborn Regierungsdirektor Ernst Siemer, Detmold Margarete Wienecke, Siegburg

Der Abteilung traten bei:

in Paderborn:

stud. phil. Guido Berndt Archäologe Dr. phil. Oliver Brehm Konrektorin a. D. Marlies Gülle Studiendirektorin Maria Happe Journalist Oliver Klaffke Techn. Beigeordneter a. D. Wolf Köster Dipl.-Ökonom Gerd Landgraf Architekt Eberhard Mündelein Dr. Siegfried W. Neh Dipl.-Theologe Jürgen Nettelnbreker Wiss. Mitarbeiterin i. R. Beate Pfannschmidt Diözesanbaumeister Dr.-Ing. Peter Ruhnau Ministerialrat a. D. Joachim Schenk Gerhard Staufenbiel stud. phil. Ludger Stücke Brigitte Wachter Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Weigel Ferdinande Werner Büromöbelfabrikant Karl Werner Margret Weskamm-Jackson

auswärts:

Rechtsanwalt und Notar Heinrich Ahls, Delbrück Burkhard Blienert, Delbrück Designer grad. Johannes Bröker, Brakel-Rheder Stadtarchivar Prof. Dr. phil. Immo Eberl, Ellwangen (Jagst) Kulturamtsleiter Christoph Gockel-Böhner, Salzkotten Lehrer Heinz Georg Hecker, Höxter stud. phil. Jörg Heger, Borchen Rainer Look, Rüthen Dirk Luttkus, Bottrop Christoph Meierfrankenfeld, Borchen Rechtsanwalt und Notar Paul Meinersmann, Steinheim Wolfgang Riecke, Bad Driburg Bankkauffrau Marlies Rinn, Nottuln Akad. Oberrat Dr. Georg Römhild, Borchen-Dörenhagen Historikerin Iris Schäferjohann-Bursian, Salzkotten Beamter Horst Schultz, Soest Vertriebskaufmann Wiss. Angestellter Johannes Vossen, Werther

körperschaftliche Mitglieder:

Historiker Dr. phil. Markus Weidner, Münster

Collegio Teutonico, Città del Vaticano

Am 31. Dezember 2000 hatte die Abteilung 1 056 Mitglieder, darunter ein Ehrenmitglied.

Die Reihe der Wintervorträge wurde am 18. Januar fortgesetzt mit einem Referat von Frau Dr. phil. habil. Gudrun Gleba, Oldenburg, über das Thema "Zwischen Beharrung und Reform. Westfälische Frauenklöster im 15. Jahrhundert" (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden des Faches Geschichte der Universität/Gesamthochschule Paderborn). Am 1. Februar sprach Studiendirektor a. D. Dr. phil. Friedrich Gerhard Hohmann, Paderborn, über "Wilderich Freiherr von Ketteler auf Thüle (1809-1873). Ein Pionier des katholischen Vereinswesens in Westfalen". Museumsleiter Dr. phil. Matthias Wemhoff und Frau Marianne Moser M. A., beide Paderborn, berichteten am 15. Februar über die Ausgrabungen der Stadtarchäologie Paderborn in den Jahren 1998 und 1999. Am 9. März konnte der Verein die Firma Ochsenfarth – Restaurierungen in Paderborn besichtigen. Restaurator Herbert Westphal, Horn, stellte am 21. März "Blankwaffen des Mittelalters und der frühen Neuzeit" aus der Sammlung des Vereins vor.

Zur Jahreshauptversammlung am 29. April lud die Abteilung nach Tatenhausen ein. Dr. phil. Frank *Baudach*, Eutin, sprach über Friedrich Leopold Graf von Stolberg (in diesem Bande S. 375-390). Unter Leitung von Prof. Dr. phil. Heinrich *Rüthing*, Bielefeld, fand eine Wanderung zur Kirche in Stockkämpen statt, danach besichtigte man das Schloss Tatenhausen (früher Graf Korff-Schmising, heute Freiherr Teuffel von Birkensee), die ev. Pfarrkirche Borgholzhausen und das Haus Brinke (früher Graf Schmising-Kerssenbrock, heute Graf Kerssenbrock-Praschma).

Die Abteilung besuchte im Sommer folgende Ausstellungen: am 14. Mai "Kaiser Karl V. (1500-1558) - Macht und Ohnmacht Europas" in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, am 20. Mai "Figur im Holz. Das Frühwerk von Josef Rikus und sein Lehrer Karl Knappe" im Diözesanmuseum Paderborn, am 18. Juni "Der Riss im Himmel. Clemens August und seine Epoche" im Schloss Augustusburg und im Schloss Falkenlust, Brühl. Prof. Dr. phil. Hans-Georg Stephan, Göttingen, leitete am 24. Juni die Archäologische Lehrwanderung nach Hethis, der Niederlassung der Mönche aus Corbie im Solling vor der Verlegung des Klosters an die Weser, und zu Burg und Stadt der Grafen von Dassel und Northeim in Nienover. Vom 3. bis zum 6. August fand eine Sommerstudienfahrt nach Mecklenburg statt. Nach der Besichtigung des slavischen Tempelortes Groß Raden ging es nach Güstrow zu Dom, Renaissance-Schloss der Herzöge und Barlach-Gedenkstätten. Frau Dr. phil. Anneliese Krug, Güstrow, führte die Teilnehmer in das Werk des Dichters Uwe Johnson ein, den sie seit seiner Kindheit gekannt hatte. Nach dem Besuch der Kirche des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Neukloster gab es einen Stadtrundgang in Wismar, eine Hafen- und Seerundfahrt und eine Erläuterung des Burgwalls Dorf Mecklenburg, von dem das Land den Namen hat. Eine Besichtigung des Schlosses Schwerin und eine Stadtrundfahrt schlossen die Studienfahrt ab.

Über den von der Abteilung Paderborn ausgerichteten, von Prof. Dr. phil. Paul Leidinger, Warendorf, gestalteten 52. Tag der Westfälischen Geschichte am 26. und 27. August in der Landvolkshochschule in Freckenhorst wird an anderer Stelle berichtet (in diesem Band, S. 482f.).

Am 10. September besuchte die Abteilung die Ausstellung "Krönungen – Könige in Aachen, Geschichte und Mythos" in Aachen. Die Orgelfahrt in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Orgelsommer führte unter der musikalischen Leitung von Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid van der Kooi-Wolf, Paderborn, zu Orgeln in Marienfeld, Ostönnen und zu der Pfarr- und Marktkirche St. Marien, Lippstadt. Der Verein dankt Frau van der Kooi-Wolf für das gute Zusammenwirken bei den seit 1983 gemeinsam durchgeführten Orgelfahrten. Die Vorträge des Wintersemesters 2000/2001 begannen am 17. Oktober mit einem Bericht von Studiendirektor a. D. Peter Möhring, Bad Driburg, über "Trappisten im Hochstift Paderborn – Sie trotzten der Französischen Revolution und der Säkularisation" (in dieser Zeitschrift, 150. Band, 2000, S. 285-312). Am 21. Oktober besichtigte der Verein die Ausstellung "Das Königreich der Täufer" im Stadtmuseum Münster.

Am 5. November wurde auf Beschluss des Preisgerichts vom 26. August im Schloss Neuhaus der "Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis für Arbeiten junger Historiker zur Landesgeschichte Ost- und Südwestfalens" dem Archivreferendar Dr. phil. Jürgen Lotterer, Detmold, für seine Bochumer Dissertation "Gegenreformation als Kampf um die Landesherrschaft. Studien zur territorialstaatlichen Entwicklung des Hochstifts Paderborn im Zeitalter Dietrichs von Fürstenberg (1585-1618)" verliehen, die als Band 42 der "Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte" erscheint. Grußworte sprachen stellv. Bürgermeister Josef Hackfort, Paderborn, und Dr. rer. pol. Ulrich Bittihn, Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Paderborn e. G., die das Preisgeld und den Rahmen stiftete. Die Feier gestaltete musikalisch Frau Yoma Appenheimer, Paderborn (Cembalo).

Der Verein und die Lehrenden des Faches Geschichte der Universität Paderborn luden ein zu einem Vortrag am 14. November. Prof. Dr. phil. Wolfgang Haubrichs, Saarbrücken, sprach über das Thema "Zwischen Burgund und Schweden, Britannien und Sachsen. Ursprünge des Mythos von Siegfried, dem Königssohn und Drachentöter". Am 18. November führte Frau Dr. phil. Monika Graen, Paderborn, in die Ausstellung "Fürstenberg-Stiftung. Porträts und Jagddarstellungen 17.-19. Jahrhundert" im Museum für Stadtgeschichte, Adamund-Eva-Haus, Paderborn, ein, die als Dauerleihgaben der Familie Freiherr von Fürstenberg-Eggeringhausen an die Sammlungen des Diözesanmuseums Paderborn und des Altertumsvereins gelangt waren. Schließlich besuchte die Abteilung am 2. Dezember die Glashütte Gernheim, eine Einrichtung des Westfälischen Industriemuseums des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Im Berichtsjahr erschienen: der 150. Band der "Westfälischen Zeitschrift" (2000), in der Reihe "Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte" Band 37: Wolfgang Bockhorst, Wolfgang Maron (Hg.), Geschichte der Stadt Rüthen; Band 38: Norbert Aleweld, Franz Mündelein 1857-1926. Ein westfälischer Kirchenbaumeister am Ende des Historismus; Band 39: Norbert Börste (Hg. in Zusammenarbeit mit Frauke Fassbinder, Frank Göttmann, Monika Graen, Robert Gündchen, Peter Kizinna, Martin Müller, H.-Helge Nieswandt, Alexandra Pesch, Hermann-Josef Schmalor, Arnold Schwede, Christoph Stiegemann, Matthias Wemhoff und Herbert Westphal), Die Sammlungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn e. V.

Aus dem Vereinsarchiv wurden im Berichtsjahr insgesamt 387 Materialien benutzt: 103 Codices, 198 Acta, 61 Urkunden, 25 Inkunabeln. Die Vereinsbibliothek konnte insgesamt 322 Bände erwerben: durch Tausch 139, als Geschenk 177 und durch Kauf 66. Im auswärtigen Leihverkehr wurden 200 Einheiten (82 kopierte Aufsätze, 118 Bände) an zahlreiche deutsche Bibliotheken, vor allem der Universitäten, verschickt. Folgende Ausstellungen erhielten Materialien des Vereins: Diözesanmuseum Paderborn: Libori-Ausstellung 2000, Kloster Dalheim: Schöne Handschriften und Drucke aus der Klosterregion Höxter-Paderborn, Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn: Westfälische Inkunabeldrucker im Ausland, Historisches Museum im Marstall Paderborn-Schloss Neuhaus: Hartmann Schedel, Weltchronik.

Durch Leihvertrag mit dem Kreis Paderborn vom 17. April erhielt das Kreismuseum Wewelsburg als Dauerleihgaben: die Druckgraphik Westphaelische Transformation (1622), ein Petschaft Warburger Schmiedeamt, drei Ölbilder aus der Sammlung Fürstenberg: Ottilie Margarethe von Imbsen, Anna Katharina von Rietberg und Maria Agnes von Imbsen, ferner Füllbretter aus Dössel (Mitte 16. Jahrhundert), einen Medaillonkopf, einen Medaillonkopf mit Ornament, einen Walzenkrug (18. Jahrhundert) und eine Glasflasche (15./16. Jahrhundert). Das Museum in der Kaiserpfalz Paderborn erhielt als Dauerleihgabe eine durch Tausch erworbene Buckelurne aus Petershagen-Schlüsselburg (5. Jahrhundert). Aus den Beständen der Sammlung wurden in einer Sonderausstellung im Museum für Stadtgeschichte, Adam-und-Eva-Haus, Paderborn, Porträts und Jagddarstellungen aus der Fürstenberg-Stiftung gezeigt, ferner zwei Gläser für die Ausstellung "Vivat Clemens August! Paderborner Glaskunst des 18. Jahrhunderts" in der Volksbank Paderborn, dem Emsland-Museum Clemenswerth, dem Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster und dem Stadtmuseum Brakel ausgeliehen.

Friedrich Gerhard Hohmann

Günter Wißbrock